

18.

Lesen= Denk= und Sprechübungen.

I. Gehen. Gang.

Wenn ich meine Füße, einen um den andern, vorwärts bewege, so gehe ich. — Ein schwacher Greis geht langsam. — Ein gesunder Mensch kann geschwind, hurtig, schnell gehen. — Ein Sackträger geht gebückt und krumm. — Ich muß aufrecht, gerade gehen. — Nicht einwärts, auswärts soll ich mit den Füßen gehen. — Wer weiter will, muß vorwärts gehen. — Der Krebs geht rückwärts. — Ich gehe nach Hause zurück.

Mit Kindern muß ich gut umgehen. — Ein fleißiges Kind geht nicht müßig. — Carl geht die Treppe oft hinauf und hinunter. — Die Uhr geht falsch. — Die Jugend geht bald hin. — Von einer guten Gewohnheit will ich nicht abgehen. — Um acht Uhr geht die Schule an. — Die Sonne geht auf. — Der Mond geht unter. — Mit dem Vater will ich ausgehen. — Kein Unrecht will ich begehen. — Ein wildes Pferd kann durchgehen (sich losreißen und davon laufen). — Wer Böses thut, entgeht der Strafe nicht. — Ich gehe dem Vater entgegen. — Wenn es mit deinem Fleiße so fort=